

Modul 1: Allgemeine Raumforschung und Raumplanung					
Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP:	Aufwand:	
Jedes Semester	1 – 2 Semester	1. – 2. Semester	8	200 – 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Veranstaltung 1	VL (WP)	2	2
	2	Veranstaltung 2	SE/Ü (WP)	4	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse der aktuellen Raumforschung und Raumplanung aus regionaler, nationaler und internationaler Perspektive. Element 1 beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Fragen der Planungsethik und Planungsphilosophie. Außerdem werden Inhalte aus der aktuellen Forschung zu Strukturwandel und Raumentwicklung gelehrt. In Element 2 werden Veranstaltungen angeboten, die sich wahlweise aus den Inhalten der Vorlesung ergeben oder fortgeschrittene arbeits- und forschungsmethodische Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Schlüsselkompetenzen vermitteln, die für das Berufsfeld der Stadt- und Raumplanung essenziell sind.				
4	Kompetenzen In Element 1 erwerben die Studierenden die Grundlage für eine wissenschaftlich-kritische Auseinandersetzung im Rahmen des Master-Studiums und eine selbstreflektierte Verortung in der Raumforschung und Raumplanung. In Element 2 erlernen die Studierenden Kenntnisse fortgeschrittener Arbeits- und Forschungsmethoden. Diese üben sie in Gruppen ein.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) 1 Studienleistung (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Studienarbeit in Element 2 Studienleistung: Essay in Element 1, aktive Mitarbeit in Element 2				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Zimmermann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 2: Master-Projekt / Master-Entwurf					
Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP:	Aufwand:	
Jedes Semester	1 Semester	1. – 2. Semester	12	300 – 360 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	M-Projekt	PJ (WP)	10	8
	2	M-Entwurf	EW (WP)	10	8
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Studierende wählen zwischen Element 1 und Element 2. Die Themen orientieren sich jeweils an aktuellen Forschungsfeldern der Fakultät. Studierende lernen, komplexe raumbezogene Problemstellungen in kooperativer Weise mit wissenschaftlichen Mitteln innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu bearbeiten und dabei Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In Element 1 (M-Projekt) liegt der Schwerpunkt auf der theoretisch-analytischen oder planerisch-konzeptionellen Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung der Raumforschung und Raumplanung. In Element 2 (M-Entwurf) liegt der Schwerpunkt auf der räumlich-konzeptionellen Planung auf verschiedenen Maßstabsebenen. Kern des Elements ist eine praktische Entwurfsaufgabe, die aktuelle Themen aufgreift.				
4	Kompetenzen Mit Hilfe des Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezugs des Moduls 2 vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zum eigenmotivierten und selbstständigen Arbeiten (forschendes Lernen). Zugleich stärken sie Schlüsselkompetenzen wie Kommunikations-, Diskussions- und Kooperationsfähigkeit, Konsensbildung, Konfliktbewältigung und Projektkoordination. Element 1 (M-Projekt) ermöglicht die Bearbeitung von theoretisch und methodisch anspruchsvollen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards. Element 2 (M-Entwurf) thematisiert den Prozess des Entwerfens in integrierter und interdisziplinärer Herangehensweise anhand aktueller planerischer Fragen und Herausforderungen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) 1 Studienleistung (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Abschlussbericht inkl. Disputation; Studienleistung: Exposé (Element 1) <i>oder</i> Modulprüfung: Entwurf mit Disputation; Studienleistung: Entwurfskonzept (Element 2) M-Projekt und M-Entwurf werden als Gruppenarbeit von in der Regel 4 – 6 Studierenden bearbeitet.				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Frank		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 3: Vertiefungsschwerpunkt					
Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP:	Aufwand:	
Jedes Semester	1 – 2 Semester	1. – 2. Semester	20	500 – 600 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Strategische Stadt- und Regionalentwicklung	SE (WP)	4	2
	2	Städtebau	SE/Ü (WP)	4	2
	3	Freiraum- und Umweltplanung	SE/Ü (WP)	4	2
	4	Raum- und Mobilitätsforschung	SE (WP)	4	2
	5	Immobilienmanagement	SE (WP)	4	2
	6	Erneuerbare Energien	SE (WP)	4	2
	7	Planning in the Global South	SE (WP)	4	2
	8	Urban Transformation	SE (WP)	4	2
	9	Teilleistung A		2	
	10	Teilleistung B		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Studiert werden vier Veranstaltungen in diesem Modul. Gelehrt werden vertiefende Kenntnisse zu zentralen Themenfeldern und Herausforderungen der Stadt- und Raumplanung. Studierende können sich in diesem Modul individuell vertiefen. Die Veranstaltungen mit ihrem engen Bezug zu aktuellen Themen der Raumforschung und Raumplanung bereiten insbesondere auf das Anfertigen der Masterarbeit vor.				
4	Kompetenzen Im Rahmen des Moduls 3 vertiefen die Studierenden ihre Fachkenntnisse innerhalb der angebotenen Vertiefungsschwerpunkt-Elemente. Studierende lernen die intensive Auseinandersetzung mit dem aktuellen Stand der Forschung und dessen gemeinsame Aufarbeitung.				
5	Prüfungen 2 Teilleistungen (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Teilleistung A: Studienarbeit oder mündliche Prüfung Teilleistung B: Studienarbeit oder mündliche Prüfung Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt. Teilleistungen können sich auf zwei Veranstaltungen eines Elements beziehen, sofern diese gemeinsam angeboten werden und ein gemeinsames Anmeldeverfahren durchgeführt wird. Veranstaltungen, die nicht von der Fakultät Raumplanung angeboten werden, können ggf. auch mit einer anderen als der angegebenen Prüfungsform abgeschlossen werden.				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Gruehn		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

1. Strategische Stadt- und Regionalentwicklung
Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch
Lehrinhalte Im Schwerpunkt „Strategische Stadt- und Regionalentwicklung“ werden in theoriegeleiteter Form und anhand aktueller Fallstudien Konzepte, Zielsetzungen, institutionelle Arrangements und Verfahren der strategischen räumlichen Entwicklung und Steuerung auf der lokalen, regionalen und großräumigen Maßstabsebene behandelt. Dabei kommt dem komplementären Zusammenwirken formeller und informeller kooperativer Ansätze und Verfahren insbesondere mit Blick auf Akzeptanzerfordernisse eine besondere Bedeutung zu. Die inhaltliche thematische Ausrichtung orientiert sich auf aktuelle Fragestellungen, beispielsweise in den Bereichen Demographie, Klimawandel, Flächenentwicklung und Wirtschaftsförderung.
Kompetenzen Die Studierenden erlernen Kenntnisse über Ziele und Instrumente der modernen strategischen Planung und Steuerung. Anhand empirischer Fallstudien und theoretischer Reflektion erwerben sie Fachkompetenz zur Beurteilung von Erfolgsfaktoren der raumbezogenen strategischen Planung und die Handlungskompetenz zur Erarbeitung strategischer Entwicklungskonzepte.
Veranstaltungen (Beispiele) <ul style="list-style-type: none"> a) Planung in Stadt- und Metropolräumen b) Von der Raumordnung zur strategischen Regionalentwicklung c) Klimawandelgerechte Stadtentwicklung d) Globale Raumentwicklung und Urbanisierung e) Entwicklung schwerindustrieller Agglomerationen „Growth Management“ – Nationale und internationale Fallstudien
Mögliche Prüfungen (Teilleistungen) Studienarbeiten Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt.
Inhaltliche Voraussetzungen Kenntnisse entsprechend des abgeschlossenen Bachelor-Studiums Raumplanung
Verantwortliche Wiechmann

2. Städtebau
Lehrveranstaltungssprache Deutsch
Lehrinhalte Vor dem Hintergrund sich verändernder räumlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen stellt sich die Frage nach einem verantwortlichen Umgang mit der städtebaulichen Qualifizierung und Stadtgestaltung unter den Prämissen der Profilierung, der Schrumpfung und Zentrenstärkung sowie der Stabilisierung innerstädtischer und suburbaner Quartiere. Die Vertiefung Städtebau befasst sich mit dem theoretischen und praktischen Wissen dieser vielschichtigen Herausforderungen und entwickelt auf dieser Basis Konzepte für zukunftsfähige Strategien. Besonderer Wert wird auf die verschiedenen Maßstabsebenen, die Methoden und Prozesse städtebaulicher Qualitätssicherung gelegt.
Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihr theoretisches Wissen über Städtebau und dessen Zusammenhang mit der Bauleitplanung und Immobilienentwicklung. Über die Auseinandersetzung mit städtebaulichen Prozessen üben sie die Entwurfsfähigkeit im räumlichen und funktionalen Kontext der Stadt ein. Die theoretischen Inhalte bereiten auch auf die Referendarausbildung im höheren Verwaltungsdienst vor.
Veranstaltungen (Beispiele) <ul style="list-style-type: none"> a) Methoden des städtebaulichen Entwerfens b) Qualitätssicherung in Städtebau und Denkmalpflege c) Bauleitplanung d) Städtebau und Immobilienentwicklung
Mögliche Prüfungen (Teilleistungen) Studienarbeiten oder mündliche Prüfungen Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt.
Inhaltliche Voraussetzungen Kenntnisse entsprechend des abgeschlossenen Bachelor-Studiums Raumplanung (inkl. Modul 5), Stadtplanung, Architektur, Landschaftsplanung
Verantwortliche Fachgebietsleitung STB

3. Freiraum- und Umweltplanung
Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch
Lehrinhalte Im Rahmen dieses Schwerpunktes wird ein Spektrum unterschiedlicher Lehrveranstaltungen zu den Themenfeldern Freiraum-, Landschafts- und Umweltplanung angeboten. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Themenfelder (wie z. B. Anpassung an den Klimawandel), instrumentelle (Wirksamkeit von Planungsinstrumenten) wie auch methodische Aspekte (Modellierung, Entwurfs-, Planungs- u. Forschungsmethoden).
Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre planungswissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen im o. g. Themenbereich und lernen anhand aktueller Problemstellungen und Forschungsthemen methodisch fundierte Lösungen zu erarbeiten.
Veranstaltungen (Beispiele) <ol style="list-style-type: none"> 1. Instrumente der Landschafts- und Umweltplanung 2. Methoden der Umweltplanung und -forschung 3. Geoinformatikmethoden in der Raumplanung 4. Stadtökologie und Freiraumplanung 5. Umgang mit raumrelevanten Risiken und Klimafolgen in der Raumplanung
Mögliche Prüfungen (Teilleistungen) Studienarbeiten oder mündliche Prüfungen Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt.
Inhaltliche Voraussetzungen Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in Landschaftsökologie, Landschafts- und Umweltplanung sowie GIS.
Verantwortlicher Gruehn

4. Raum- und Mobilitätsforschung
Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch
Lehrinhalte Kennzeichen dieses Schwerpunkts ist die <i>forschungsorientierte</i> Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Raum- und Mobilitätsentwicklung. Im Zentrum stehen die Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und methodischen Instrumentarien der Raum- und Mobilitätsforschung, die Entwicklung und Aufbereitung von Forschungsfragen sowie das Verfassen wissenschaftlicher Texte und die Interpretation empirischer Befunde.
Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre raumwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen, lernen aktuelle raum- und verkehrswissenschaftliche Forschungsthemen und Forschungsdesigns kennen und eigene Forschungsvorhaben zu konzipieren, methodisch anspruchsvolle Forschungsvorhaben zu bearbeiten und Forschungsbefunde mit konzeptionellen Schlussfolgerungen zu verbinden. Gleichzeitig lernen sie, Forschungsergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen.
Veranstaltungen (Beispiele) <ul style="list-style-type: none"> a) Fortgeschrittene Methoden der quantitativen Mobilitätsforschung b) Von der Verkehrsanalyse zum Verkehrskonzept c) Verkehrsplanung in Stadt und Region d) Smart Cities: Stadtentwicklung und urbanes Leben in der Digitalmoderne e) Migration, Segregation, Integration – Empirische Forschungen und Fachdiskussionen f) Konzeption und Akquise von Forschungsprojekten
Mögliche Prüfungen (Teilleistungen) Studienarbeiten Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt.
Inhaltliche Voraussetzungen Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über Grundkenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden verfügen oder sich diese im Vorfeld der Veranstaltungen aneignen. Eigene Erfahrungen in der Anwendung, z. B. in der Bachelor-Arbeit, sind erwünscht.
Verantwortlicher Holz-Rau

5. Immobilienmanagement	Kooperationsschwerpunkt mit Fak. 10
Lehrveranstaltungssprache Deutsch	
<p>Lehrinhalte</p> <p>Gegenstand ist das Management integrierter Wohn- und Gewerbeimmobilien. Entsprechend des zentralen Lebenszyklusansatzes werden die Methoden und Instrumente zur Planung, Entscheidung und Steuerung von Immobilien sowohl in der Entwicklungs- als auch in der Nutzungsphase vorgestellt und angewandt. In „Immobilienprojektentwicklung“ werden z.B. zunächst einzelne Neubauprojekte im Wohn- und Gewerbebau konzeptioniert und im Hinblick auf ihre Machbarkeit untersucht. Dazu werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern phasenorientiert die notwendigen theoretischen Methoden und Controllinginstrumente wie das Benchmarking im Rahmen der Standort- und Marktanalyse, die rechnergestützte Flächen- und Kostenanalyse für Nutzungskonzeptionen wie auch die rechnergestützte Wirtschaftlichkeitsanalyse in der Ableitung des Entwicklungskonzeptes vorgestellt. Diese methodischen und instrumentellen Grundlagen werden in der Folgeveranstaltungen zur „Immobilienbestandsentwicklungen“ und zum „Immobilienresearch“ aufgegriffen. Innerhalb dieser Entwicklungsprojekte werden u.a. Optimierungs- und Simulationsmodelle für die Planung aber auch für die Projektsteuerung unter Berücksichtigung der Entwicklungsrisiken und der Prognoseunsicherheit erarbeitet. Sie werden ergänzt durch Abweichungs- und Wirkungsanalysen. Für das Management in der Nutzungsphase werden Immobilien dann einmal aus der eher technischen Perspektive des Facility Managers und einmal aus der kaufmännischen Perspektive des Asset Managers untersucht.</p>	
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erlernen die theoretischen Kenntnisse, die für die integrierte Entwicklung und Nutzung von Wohn- und Gewerbeimmobilien erforderlich sind. Entsprechend des allgemeinen Controlling-Leitbildes reichen diese von der ex-ante Planung und Analyse über die Entscheidungsbewertung bis hinein in die ex-post Wirkungskontrolle. Anhand empirischer Fallstudien erfahren die Studierenden die Fach- und Handlungskompetenz zur Beurteilung der Erfolgsfaktoren sowie zum zieladäquaten Mitteleinsatz auf den verschiedenen Gebieten des Immobilienmanagements. Diese Kompetenzen erproben die Studierenden sowohl auf der theoretischen Ebene wie auch praktisch anhand integrierter Übungen und realer Entscheidungssituationen im PC-Pool.</p>	
<p>Veranstaltungen (Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Immobilienprojektentwicklung b) Immobilienbestandsentwicklung c) Immobilienresearch d) Asset und Portfoliomanagement (Fak. 10) e) Facility Management I/II (Fak. 10) 	
<p>Mögliche Prüfungen (Teilleistungen)</p> <p>Studienarbeiten oder Klausuren (Fak. 10)</p> <p>Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt.</p>	

Inhaltliche Voraussetzungen

Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Master-Studierenden ein vergleichbares Know-how, wie Sie es durch den Besuch den Moduls „Wohn- und Gewerbeimmobilien“ (im Bachelor Raumplanung der TU Dortmund: Modul 22) erworben wird, aufweisen.

Verantwortlicher

Nadler

6. Erneuerbare Energien	Kooperationsschwerpunkt mit Fak. 08
Lehrveranstaltungsprache Deutsch	
Lehrinhalte Der Schwerpunkt greift die aktuellen Zielsetzungen für einen Umbau des deutschen Strom- und Wärmeversorgungssystems und der eingeleiteten Entwicklungsprozesse im Rahmen der Energiewende auf. Schwerpunkte sind hierbei zum einen die raumbezogenen Planungsprozesse auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene zur Bedarfsermittlung sowie zur Auswahl und planerischen Ausweisung der erforderlichen Flächen, Standorte und Trassen. Zum anderen befasst sich der Schwerpunkt mit der akzeptanz- und transparenzsichernden Verfahrensgestaltung durch integrierte, koordinative Abstimmungsprozesse zwischen den unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen der Energiewirtschaft, der Energiefachplanung, der räumlichen Gesamtplanung und der Zivilgesellschaftlichen Akteure. Zusätzlich bietet der Schwerpunkt über die Kooperation mit der Fakultät 08 die Möglichkeit vertieftes Fachwissen aus der Energietechnik (Elektrotechnik, Verfahrenstechnik) als Grundlage für diese Planungen zu erwerben. Die Kooperation mit dem Institut für Berg- und Energierecht an der Ruhr-Universität Bochum bietet die Gelegenheit zur Vertiefung energiewirtschaftlicher und energierechtlicher Fragestellungen und zum Erwerb des Zertifikats „Kompaktehrprogramm Energiewirtschaft“.	
Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre raumwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen, ergänzen diese um Fachkenntnisse aus dem Bereich der Energietechnik, der Energiewirtschaft und des Energierechts und lernen aktuelle raum- und energiewissenschaftliche Forschungsthemen mit hoher Aktualität und starkem Anwendungsbezug kennen. Gleichzeitig lernen sie interdisziplinär zu arbeiten und die Erworbenen Fachkenntnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen.	
Veranstaltungen (Beispiele) <ul style="list-style-type: none"> a) Kommunale und regionale Energiekonzepte b) Planungs- und Genehmigungsrecht der Energieinfrastruktur c) Dezentrale und regenerative Energieversorgung (Fak. 08) d) Energieeffizienz und Power Quality (Fak. 08) e) Energierecht (Ruhr-Universität Bochum) 	
Mögliche Prüfungen (Teilleistungen) Studienarbeiten oder mündliche Prüfungen Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Die Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt.	
Inhaltliche Voraussetzungen Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden bereit sind, sich in physikalische Grundkenntnisse der Elektrotechnik sowie in die Systematik des energierechtlichen Rahmens einzuarbeiten. Eigene Erfahrungen in der Anwendung, z. B. in der Bachelor-Arbeit, sind erwünscht aber nicht vorausgesetzt.	
Verantwortliche Grigoleit	

7. Planning in the Global South
Language of instruction English
Course content The seminars offered in this specialisation cover different phases of the planning cycle, ranging from analysis to planning and implementation. The curriculum covers land use and environmental planning, integrated settlement planning, transport and infrastructure planning as well as important challenges posed by climate change.
Competencies The students study a broad range of skills that are relevant for planners working in the global South. These include, first, the collection, analysis and interpretation of social and economic data and indicators; second, the translation of this data into land use plans, programmes and strategies as well as into responses to the challenges of, for instance, land use conflicts, informality and environmental degradation; third, the implementation and evaluation of plans and key projects. Students learn to design and conduct planning-oriented empirical research, to write clear research reports and to discuss and defend their work in groups.
Courses (Examples) <ul style="list-style-type: none"> a) Land Use Analysis and Environmental Assessment b) Transport, Infrastructure and Human Settlement Planning (Analysis) c) Land Use Planning and Environmental Management d) Transport, Infrastructure and Human Settlement Planning (Planning and Implementation) e) Housing policies and resultant local challenges in the global South (Analysis)
Possible examinations (partial achievements) Presentations, essays, papers or oral examinations Further details regarding the form of examination are announced in the annotated lecture schedule.
Substantive eligibility Students should be interested in planning processes and challenges in the global South. In-depth knowledge regarding the contents of the module „Raumplanung International“ of the B.Sc. Raumplanung (or equivalent skills) are expected. International experience is recommended.
Responsible N.N. (IPS)

8. Urban Transformation
Language of instruction English
Course content All urban areas in advanced countries in Europe and beyond are facing huge spatial challenges. The drivers for urban transformation are manifold and include technological change and digitalization (smart cities), migration and demographic changes, post-suburbanism, climate change, increasing relevance of agglomeration economies as well as post- and re-industrialization. The spatial impacts of these transformations are complex and in part contradictory. Growth in metrocities (or post-metropolis) goes hand in hand with functional and physical densification in de-centred agglomerations. At the same time we observe urban shrinkage, the growth of low-density suburbs as well as the rising relevance of what Sieverts called the Zwischenstadt (in-between city). The spatial implications of structural change and the organization of such transformation demand for deliberate strategies to plan, govern and revitalize urban areas, economically, socially and environmentally. In the scholarly literature, a wide range of new forms of interventions such as social innovation, governance, social innovation, resilience, urban laboratories and urban strategy is discussed next to established approaches like learning regions or incremental planning.
Competencies The students learn more about innovative strategies to transform cities and regions at a location offering brilliant in situ conditions to understand the complexity of governance and planning. The programme builds upon a full 4 years bachelor programme in the engineering science of spatial planning, as established at the TU Dortmund. The students are supported to understand planning as a multi-disciplinary discipline. The students learn to bridge international theories of structural change and spatial transformation with the practice of governance in cities and regions.
Courses (Examples) <ul style="list-style-type: none"> a) Ruhr as laboratory for structural change b) European experience in transformation processes c) Innovative strategies for traditional industrial regions d) Economics of structural change f) European Planning Systems and Planning Cultures
Examinations (partial achievements) Student research papers
Substantive eligibility It is expected that students with a bachelor or master degree in other disciplines than planning (such as geography, urban and regional economics, political science, public management, urban design, landscape design, urban engineering, sociology or cultural studies) have profound knowledge and competence in spatial planning.
Responsible Zimmermann

Modul 4: Masterarbeit					
Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	LP: 20	Aufwand: 500 – 600 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Masterarbeit	(WP)	20	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Raumplanung. Die Arbeit kann einen theoretischen, empirischen oder konzeptionell-gestalterischen Schwerpunkt haben. Studierende können Vorschläge für das Thema der Arbeit machen.				
4	Kompetenzen In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist von vier Monaten eine komplexe raumplanerische Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Standards und Methoden zu bearbeiten.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Masterarbeit (max. 175.000 Zeichen, ohne Leerzeichen)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter PA-Vorsitz		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		